

An alle
Mitglieder der

Seniorenhilfe Altenkirchen e.V.

Altenkirchen, August 2018

Rundbrief Nr. 23

Liebe Mitglieder,

die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verpflichtet uns, Sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass in unserem Verein folgende personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet werden:

**Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail,
Bankverbindung**

Wir möchten Sie darüber informieren, dass diese Daten von uns einzig dem Zwecke der Übernahme der Mitgliedsbeiträge dienen, sowie für die Abrechnung der Verwaltungsgebühren und Erstattung von Fahrtkosten Verwendung finden. Darüber hinaus übersenden wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen Rundbriefe mit Vereinsinformationen bzw. Einladungen zu Vereinsveranstaltungen. Die Daten werden weder für andere Zwecke verwendet, noch Anderen zugänglich gemacht. Die Daten sind bei uns vor fremdem und unbefugtem Zugriff geschützt.

Ihr Einverständnis kann jederzeit ohne Angabe von Gründen durch eine schriftliche Mitteilung (auch auf elektronischen Wege) an die unten stehende Anschrift widerrufen werden. Ein solcher Widerruf berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Komplex haben, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden Franz Weiss, Tel.: 0 26 81 / 32 61.

Deutscher Seniorentag: Rückblick Dortmund 2018

Sie waren auf dem 12. Deutschen Seniorentag und möchten sich an Ihren Besuch erinnern? Oder Sie hatten keine Gelegenheit in Dortmund dabei zu sein? In unserem Rückblick auf den Deutschen Seniorentag erwarten Sie die schönsten Bilder und spannendsten Töne aus drei aufregenden Tagen: Fotos von der festlichen Eröffnung mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, die Reden der Festveranstaltung und Audios von Veranstaltungen mit prominenten Gästen und nicht zuletzt Impressionen von Menschen und besonderen Momenten.

www.deutscher-seniorentag.de

PRESSEMITTEILUNG

VdK fordert Alterssicherung, die vor Armut schützt

„Wir wollen keine halben Sachen, Rentnerinnen und Rentner von heute und morgen müssen sich auf die gesetzliche Altersvorsorge verlassen können. Der Gesellschaft muss die Rente etwas wert sein.“ Das erklärt Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, anlässlich der heutigen Vorstellung des Rentenpakts durch Bundesarbeitsminister Hubertus Heil.

Der VdK sieht durchaus, dass es Schritte in die richtige Richtung im neuen Rentenpaket gibt. So ist der Plan von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil,

einen sogenannten Demografiefonds einzurichten, begrüßenswert. *„Das ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung eine sinnvolle Maßnahme, da in den nächsten Jahren die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen und weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter nachfolgen“*, so Bentele.

Als *„wichtigen ersten Schritt“* bezeichnet der VdK das Festschreiben des gesetzlichen Rentenniveaus auf 48 Prozent. *„Dringend nötig ist eine dauerhafte Anhebung des Rentenniveaus auf 50 Prozent, damit die Renten wieder entsprechend der Löhne steigen“*, erklärt die VdK-Präsidentin. Sonst drohe immer mehr Menschen auch nach jahrzehntelanger Arbeit Altersarmut. *„Das müssen wir verhindern“*, so Bentele.

Der Sozialverband VdK begrüßt zudem die beschleunigte Anhebung der Zurechnungszeiten bei der Erwerbsminderungsrente. *„Diese Verbesserungen dürfen jedoch nicht nur neuen Erwerbsminderungsrentnern zugutekommen, sondern müssen auch für die Bestandsrentner gelten“*, fordert die VdK-Präsidentin. Wichtig ist für den VdK auch, dass die Abschläge von bis zu 10,8 Prozent endlich abgeschafft werden.

Der Sozialverband VdK kritisiert, dass von der Neuregelung bei der Mütterrente nur die Frauen profitieren sollen, die vor 1992 drei oder mehr Kinder zur Welt gebracht haben. *„Das ist zutiefst ungerecht. Wir werden uns dafür stark machen, dass alle Mütter pro Kind einen Entgeltpunkt anerkannt bekommen“*, so Bentele.

Die Kosten für ein gerechtes Rentensystem muss sich ein Staat wie Deutschland leisten können und wollen, davon ist der VdK überzeugt. *„In Österreich ist beispielsweise der Rentenversicherungsbeitrag der Arbeitgeber höher als der Beitrag der Arbeitnehmer. Solche Formen der Finanzierung dürfen kein Tabu sein“*, so Bentele.

Darüber hinaus fordert der VdK eine Erwerbstätigenversicherung, in die alle einzahlen: Arbeitnehmer, Selbstständige, Politiker und Beamte.

Seniorenhilfe aufgetischt

Seit Anfang des Jahres 2018 haben wir einen monatlichen Treff für **„Alle“** eingeführt, mit dem Ziel den Meinungsaustausch und das Kennenlernen unter den Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, sowie den Vorstandsmitgliedern zu verbessern. Die Inanspruchnahme war bisher, trotz Mitteilung an alle Mitglieder, bescheiden.

Diese Treffen finden jeweils im Mehrgenerationenhaus „Mittendrin“ in Altenkirchen, Wilhelmstr. 10 jeden 4. Mittwoch im Monat statt. In diesem Jahr finden noch folgende drei Veranstaltungen statt, und zwar

**am Mittwoch, den 26. September, den 24. Oktober und
den 28. November 2018.**


Wir würden uns freuen, wenn weitere Besucher zu uns stoßen würden, damit der Meinungsaustausch erweitert werden könnte. Andernfalls müssen wir uns überlegen, ob wir dieses Angebot weiter aufrechterhalten wollen.

Liebe Vereinsmitglieder,

wir sind für Vorschläge, Hinweise und Anregungen dankbar. Sollten Sie Verbesserungsvorschläge haben, geben Sie uns diese weiter, wir werden versuchen diese umzusetzen. Andererseits suchen wir immer wieder Helferinnen und Helfer sowie Neumitglieder. Sollten Sie jemand kennen, der uns bei der Betreuung unserer hilfebedürftigen Mitglieder weiterhelfen könnte, sprechen Sie die Personen an, ob sie nicht Mitglied in unserem Verein werden wollen, oder geben sie die Namen an den Vorstand weiter, dann werden wir uns um eine Mitgliedschaft bemühen.

Dies alles unter dem Motto: **STILLSTAND IST RÜCKSCHRITT!**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen bunten und fröhlichen Herbst, gute Gesundheit und freuen uns auf viele Begegnungen miteinander.

Ihr 

Franz Weiss, Vorsitzender